



**Leipziger Kulturbetriebe**

Studie belegt: Stadt profitiert von Millionen-Subventionen **Seite 14**

**Polnisches Institut**

Friedrich Magirus fordert Erhalt der Institution **Seite 15**



**HALLO LEIPZIG!**

**Pranger per Mausclick**



Wer beim Autofahren zu cholerischen Anfällen neigt, Stinkefinger oder Vogel zeigt, hat jetzt ein neues Ventil zum Dampf-ablassen. Eine Internetseite widmet sich dem Thema „Fahrerbewertung“. Klingt ziemlich sachlich, doch Juristen fürchten eine Art Prangerwirkung. Bietet ein konkurrierender Verkehrsteilnehmer Anlass zum Ärger, drängelt, schneidet oder rast er, kann man dessen Kennzeichen auf der Voting-Seite eintippen und ihn per Mausclick negativ bewerten. Natürlich darf man auch loben, aber die Erfahrung lehrt: Wohlmeinende bleiben meist passiv, während der Kritiker bereits die Barrikade erklommen hat. Schon finden sich auf der Seite einige Statistiken. So erfahren wir, dass an der Mecklenburgischen Seenplatte die Streber unter den Autofahrern friedfertig ihre Wagen von A nach B lenken – Durchschnittsnote: 1,0. In Cham und Northeim scheinen hingegen regelrechte Hooligans am Steuer zu sitzen: 6. setzen! Leipzig findet sich übrigens weder in der Positiv- noch in der Negativliste unter den Top 5. Über die Aussagekraft solcher Erhebungen lässt sich natürlich trefflich streiten.

Und was nervt und freut die Leute im Straßenverkehr am meisten? Die größten Ärgernisse sind demnach: Falschparken, Rasen, Drängeln, mangelnder Sicherheitsabstand. Stattdessen gefragt sind: umsichtiges Fahren, Bedanken und Platz lassen. Hätte man allerdings auch ohne Online-Statistik drauf kommen können.

Doch was kommt als nächstes? Anzink-Webseiten, die vor Leuten mit Vorstrafen warnen oder vor potenziell unangenehmen Nachbarn? Ach, gibt's ja alles schon! Schöne, neue Welt. *Frank Döring*

**Kreuz wird gesegnet und montiert**

Auf der Baustelle der neuen Propsteikirche St. Trinitatis wird am Sonntagabend – nach dem Richtfest in der Vorwoche – das sieben Meter hohe Edelstahl-Kreuz gesegnet und auf dem 50 Meter hohen Turm montiert. Beginn ist mit einer kurzen Andacht um 12 Uhr. Beim „Tag der offenen Baustelle“ können Interessierte anschließend in der Zeit von 13 bis 17 Uhr an geführten Rundgängen teilnehmen und das Bauwerk besichtigen. Bauhelme liegen bereit. *M. O.*

**Mann randaliert vor Kirche – Haft**

Er hat fast schon darum gebettelt, dass die Polizei ihn holt: Ein 29-Jähriger hat am Mittwoch gegen 7.45 Uhr an der Kirche in Liebertwolkwitz randaliert, eine Sandsteinsäule umgeworfen. Gegenüber einer Frau, die ihn zur Rede stellte, machte er beleidigende Gesten. Polizeibeamte konnten den Mann später zu Hause antreffen – und stellen fest: Er war zur Fahndung ausgeschrieben. „Der Haftbefehl auf zwei Jahre Gefängnis wurde vollstreckt“, teilte Polizeisprecherin Katharina Geyer gestern mit. *F. D.*

**KONTAKT**

**Zustellung/Aboservice**  
Telefon: 0800 2181-020  
**Lokalredaktion**  
Telefon: 2181-1321  
E-Mail: Leipzig@lvz.de  
Fax: 9604631



Die Idylle trügt: In vielen Kleingärten, die zum Kreisverband Leipzig-West Sachsen gehören, wächst der Unmut über den Kreisvorstand.

Foto: André Kempner

## Streit im Verband der Kleingärtner

**Externe Buchführung bringt Ungereimtheiten an den Tag / Ex-Vorstand soll 460000 Euro zahlen**

Im Kreisverband der Kleingärtner Leipzig-West Sachsen kriselt es. Die Rede ist von Lohnüberzahlungen, ungeklärten Barabhebungen und einem Privatdarlehen. Der Schaden wird mit rund 460000 Euro beziffert.

Die Stimmung im Kreisverband ist gedrückt. Der amtierende Vorstandsvorsitzende Ralf-Dirk Eckardt betont, dass er die Vorgänge strafrechtlich nicht bewerten kann und will. Nur so viel will er sagen: Der Kreisverband hat bereits vor längerem die Kriminalpolizei eingeschaltet und will 460000 Euro bei seinem langjährigen Vorsitzenden zivilrechtlich einklagen. Mitglieder berichten, dass es die erste Hinweise auf die Unregelmäßigkeiten schon im Jahr 2013 gegeben haben soll. Damals sei zwei neu in den Vorstand gewählten Mitgliedern aufgefallen, dass eine Mitarbeiterin des Kreisverbandes doppelt bezahlt wurde. Ihre Stelle sei über den Bundesfreiwilligenverband finanziert worden und zusätzlich noch ein Salär vom Kreisverband geflossen – ohne dass der übrige Vorstand davon wusste. Als der damalige langjährige Geschäftsführer und Vorsitzende auf einer Vorstandssitzung mit dem Fall konfrontiert wurde, soll die Situation eskaliert sein. Im Nach-

gang habe sich dann die damalige Schatzmeisterin gemeldet und gesagt: „Sie wissen noch nicht alles.“

Der übrige Vorstand veranlasste daraufhin eine externe Buchführung für die Jahre 2008 bis 2012, deren Ergebnisse jetzt vorliegen. In einer Vorstandssitzung am 10. Februar wurden laut der Verbandszeitung „Gartenfreund“ Details der Prüfungen mitgeteilt. Danach sollen die Prüfer konstatiert haben, dass die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung „in keiner Weise eingehalten“ wurden. Die Prüfer hätten „Lohnüberzahlungen und Altersvorsorgebeiträge“ für den langjährigen Vorsitzenden beantragt, ebenso „ungeklärte Barabhebungen, Vereinskosten wie den Kauf von Autos, Computer- und Fototechnik sowie sonstige Forderungen wie beispielsweise für ein Privatdarlehen“. Auf Nachfrage der LVZ bestätigte Eckardt dies. Darüber hinaus listet der „Gartenfreund“ auf, dass „Belege falsch, unvollständig oder gar nicht gebucht“ beziehungsweise falsche Beträge auf falsche Konten gebucht worden sein sollen.

Berichtet wird auch, dass es Manipulationen bei den Mitgliedszahlungen gegeben haben soll. So sollen bei den Meldungen an den Landesverband die Mitgliederzahlen nach unten korrigiert

und dadurch weniger Mitgliedsbeiträge an den Dachverband abgeführt worden sein. „Wir haben 11038 Mitglieder“, schilderte der ehrenamtlich arbeitende Eckardt gegenüber der LVZ. „Dem Landesverband wurden knapp 10000 Mitglieder gemeldet.“

Der LVZ berichtete Eckardt, der Kreisverband habe vergeblich versucht, seinen langjährigen Geschäftsführer fristlos zu kündigen. Vor dem Arbeitsgericht habe man sich deshalb auf eine einvernehmliche Beendigung geeinigt. Die Anzeige werde aber weiter verfolgt; dessen würden in außergerichtlichen Gesprächen „wilde Forderungen in utopischer Höhe geltend.“

**„Der Kreisverband macht wilde Forderungen in utopischer Höhe geltend.“**

Anwalt Kay Fietkau

Kleingärtner, Peter Paschke, die Vorgänge.

Der langjährige Vorsitzende hat inzwischen den Leipziger Rechtsanwalt Kay Fietkau eingeschaltet. Dieser erklärte, die doppelt bezahlte Mitarbeiterin sei nur halbwegs vom Freiwilligenverband bezahlt worden, die andere Hälfte sei „in Abstimmung und mit Kenntnis des gesamten Vorstandes sowie in Abstimmung mit dem Jobcenter“ vom Verband übernommen worden. Die Feststellungen der Buchprüfer seien ihm nicht mitgeteilt worden, stattdessen würden in außergerichtlichen Gesprächen „wilde Forderungen in utopischer Höhe“ geltend gemacht. Von einer Strafanzeige sei nichts be-

kannt. Auch die Korrektur der Mitgliederzahlen nach unten sei „unbekannt“, die Tätigkeit für den Kreisverband sei nur aufgrund des gesundheitlichen Zustandes seines Mandanten beendet worden. Unabhängig davon fürchtet der Kreisverband jetzt um seinen Status als gemeinnützig. Denn durch die aufgedeckten Missstände in der Buchführung sind die beim Finanzamt eingereichten Jahresabschlüsse Makulatur, heißt es. Der Kreisverband sei aber trotz der abgeflussten Mittel zahlungsfähig. *Andreas Tappert*

**LVZ verkauft vorab Tickets für Museumsnacht am 10. Mai**

„Lockstoff“ – so ist die gemeinsame Museumsnacht am 10. Mai in Halle und Leipzig überschrieben. 78 Museen und Sammlungen beteiligen sich in diesem Jahr an der beliebten Veranstaltungsreihe. Tickets dafür gibt es exklusiv im LVZ Media Store in den Höfen am Brühl sowie in allen LVZ-Geschäftsstellen und

über die gebührenfreie Tickethotline 0800 2181050. Sie kosten 8 Euro, ermäßigt für Schüler, Studierende, Azubis, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende und Schwerbeschädigte sechs Euro sowie 4 Euro für Inhaber des Leipzig-Passes. Der normale Verkauf beginnt am 14. April. *lvz*

**Winterpause adé – Bauarbeiten in der Wurzner Straße gehen weiter**

Die Wurzner Straße ist ab morgen zwischen Dresdner und Torgauer Straße wieder für den Verkehr gesperrt. Bis zum November sollen Trinkwasser- und Abwasserleitungen, Gleise, Haltestellen und Straßenkörper erneuert werden. Eine weiträumige Umleitung wird über Dresdner Straße, B2, Brandenburger

Straße und Adenauerallee eingerichtet. Die im vorigen Jahr begonnen Bauarbeiten waren während der Wintermonate unterbrochen worden. Am Sonntag muss zudem die Straßenbahnlinie 7 umgeleitet werden, die dann über die Eisenbahnstraße führt. Die Haltestelle Wiebelstraße wird nicht bedient. *lvz*

**Nach Fanmarsch: Polizei leitet keine Ermittlungen ein**

Nach dem Fanmarsch am Mittwoch in der Karl-Liebknecht-Straße (die LVZ berichtete) hat die Polizei keinerlei Ermittlungsverfahren eingeleitet.

180 Fans, laut Polizei überwiegend Anhänger der BSG Chemie, hatten sich nach dem Derby gegen Lok Leipzig II gegen 20 Uhr teilweise im Laufschritt in der gesamten Fahrbahnbreite über die Karl-Liebknecht-Straße bewegt. 600 Polizeibeamte stoppten sie, sprachen einen Platzverweis aus. Nach LVZ-Informationen soll auch der Vertreter eines Fan-Projektes vor Ort gewesen sein, der de-eskalierend wirkte. Ob tatsächlich Flaschen auf Einsatzkräfte flogen, bestätigte die Polizei gestern nicht. Allenfalls vereinzelt sollen Flaschen in Richtung der Einsatzfahrzeuge geworfen worden sein, hieß es. Weder Verletzte noch Sachschäden waren zu beklagen.

Die Straße war bis gegen 21.30 Uhr gesperrt. Sicherstellte Gegenstände – etwa Mundschutz und Pyrotechnik – wurden aus zuständige Fachkommissariat übergeben. Polizeisprecher Uwe Voigt lobte die Zusammenarbeit mit den Vereinen. Das Derby und auch die Partie Lok gegen Babelsberg seien friedlich geblieben.

Ein Nachspiel gibt es: Nachdem Lok-Fans vor dem Spiel in einer Straßenbahn wüteten (1200 Euro Schaden), leitete die Polizei ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung ein. *F. D.*

**Grüne wollen mit Einheitsdenkmal noch 25 Jahre warten**

Die Grünen haben gestern im Stadtrat beantragt, das Wettbewerbsverfahren zum Freiheits- und Einheitsdenkmal zu beenden und einen Neubeginn langfristig zu verschieben. „Die oft erbiterten Diskussionen über Platz, Größe und Gestaltung verdecken nur den eigentlichen Grund des Scheiterns: Die Zeit für ein derartiges Denkmal ist noch nicht reif“, sagt Bert Sander (Wählervereinigung), der der Grünen-Fraktion angehört. Der 50. Jahrestag der Friedlichen Revolution 2039 wäre laut Sander „ein Zeitpunkt, zu dem – und zwar mit gebührendem Abstand zu den Ereignissen – sowohl Zeitzeugen als auch die nachfolgenden Generationen eine würdige Form des Gedenkens entwickeln können“.

Gefordert wird, den Wilhelm-Leuschner-Platz für eine städtebauliche Entwicklung freizugeben. Ingo Sasama (Grüne): „Wir haben lange genug den hilflosen Versuchen des Oberbürgermeisters Jung, das Verfahren irgendwie zu retten, zugesehen. Jetzt gilt es Schaden von der Stadt abzuwenden.“ *M. O.*

**Täter plündern Lokal in Eisenbahnstraße**

Einbrecher haben eine Gaststätte in der Eisenbahnstraße geplündert. Wie Polizeisprecher Uwe Voigt gestern mitteilte, durchbrachen sie am Mittwoch zwischen 0.45 und 12.15 Uhr die Leichtbauwand in einem Nachbarhaus und gelangten so ins Lager des Lokals. Hier durchsuchten sie alles, klawten zwei Laptops und ein Mischpult. Außerdem knackten die Unbekannten mehrere Spielautomaten in der Gaststätte. Wie viel Bargeld sie erbeuteten, ist noch nicht bekannt, so Voigt. Auch die Höhe des Sachschadens konnte nicht beziffert werden. *F. D.*

ANZEIGE

## RADSPARTAGE TOP-ANGEBOTE BIS 50% REDUZIERT!

**KINDERRAD**

**28% GESPART**

**BACHTENKIRCH 12-18"**

ab **99,-** statt **139,-**

**BACHTENKIRCH**

**27% GESPART**

**MAXIM ANNO 1950**

**399,-** statt **549,-**

**maxim**

**27% GESPART**

**DIAMANT ELAN LEGERE**

**499,-** statt **749,-**

**TREKKINGBIKE**

**33% GESPART**

**RALEIGH IMPULSE IR HS**

**1899,-** statt **2399,-**

**Diamant**

**33% GESPART**

**RALEIGH**

**500€ GESPART**

**E-BIKE**

**33% GESPART**

**TREK 4700**

**499,-** statt **749,-**

Alle Angebote gültig bis 12.04.2014, solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. LUCKY BIKE GmbH, Hans-Poeche-Straße 23-25, 04103 Leipzig. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. \*Vergleichen Sie den Preis vor dem Kauf.

**LUCKY BIKE WORLD – HBF. OSTSEITE**  
Hans-Poeche-Straße 23-25, 04103 Leipzig!  
Mo-Fr 10-19.00, Sa 10-18.00 Uhr geöffnet Kunden

**LUCKY BIKE MESSE STORE – DIREKT AM MESSE-M**  
Prager Straße 200, 04103 Leipzig!  
Mo-Fr 10-19.00, Sa 10-18.00 Uhr geöffnet Kunden

Viele Angebote auch im Online-Shop **LUCKY-BIKE.DE**

**LUCKY BIKE**

Schon 19x in Deutschland

DIE GANZE FAHRRADWELT IN LEIPZIG